

Fahrer ohne Führerschein: Drogenfahrt auf Motorroller in Bingen!

Ein 57-jähriger Rollerfahrer aus dem Rheingau-Taunus-Kreis wurde ohne Führerschein und unter Drogeneinfluss kontrolliert.

Koblenzer Straße, Bingen, Deutschland - Am Montag, dem 6. Januar 2025, wurde ein 57-jähriger Motorrollerfahrer aus dem Rheingau-Taunus-Kreis auf der Koblenzer Straße in Bingen von der Polizei kontrolliert. Bei der Verkehrskontrolle stellten die Beamten fest, dass der Fahrer ohne gültigen Führerschein unterwegs war. Zudem war er nicht berechtigt, einen Motorroller zu führen, und der Motorroller befand sich nicht im Eigentum des Fahrers. Die Fahrzeugschlüssel hatte der Fahrer ohne das Wissen der Eigentümerin, die eine Bekannte von ihm ist, entnommen.

Zusätzlich gab es den Verdacht auf eine drogenbedingte Beeinflussung des Fahrers. Daraufhin wurde er zur Polizeiinspektion Bingen gebracht, wo ihm eine Blutprobe zur Beweisführung durch einen Arzt entnommen wurde. Weitere Informationen zu dieser Verkehrskontrolle können über die Polizeiinspektion Bingen unter der Telefonnummer 06721 9050 oder per E-Mail an pibingen@polizei.rlp.de eingeholt werden, wie [rhein-zeitung.de](https://www.rhein-zeitung.de) berichtete.

Drogen und Fahrerlaubnis

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der im Zusammenhang mit dieser Kontrolle zu beachten ist, betrifft die rechtlichen Konsequenzen bei Drogenkonsum im Straßenverkehr. Laut [kanzleiwahner.de](https://www.kanzleiwahner.de)

unterscheiden sich die Regelungen für Führerscheinentzug und Fahrverbot erheblich. Ein Fahrverbot kann für 1 bis 3 Monate verhängt werden, während ein Führerscheinentzug bedeutet, dass der Führerschein ungültig wird und eine mindestens 6-monatige Sperrfrist besteht, bevor ein neuer Antrag auf Fahrerlaubnis gestellt werden kann.

Die Beurteilung der Fahrtüchtigkeit erfolgt individuell, basierend auf nachgewiesenen Fahrfehlern oder Ausfallerscheinungen. Während für Alkohol und Cannabis klare Grenzwerte existieren, gibt es für andere Drogen keine festen Grenzwerte, was die rechtlichen Konsequenzen bei einem Verdacht auf Drogenkonsum im Straßenverkehr weiter kompliziert. Bei nachgewiesenem Konsum harter Drogen erfolgt ein Führerscheinentzug selbst bei geringem Konsum, woraufhin die Betroffenen oft mit zusätzlichen rechtlichen Anforderungen konfrontiert werden können.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Fahrerflucht
Ursache	drogenbedingte Beeinflussung
Ort	Koblenzer Straße, Bingen, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• www.rhein-zeitung.de• www.kanzleiwahner.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)